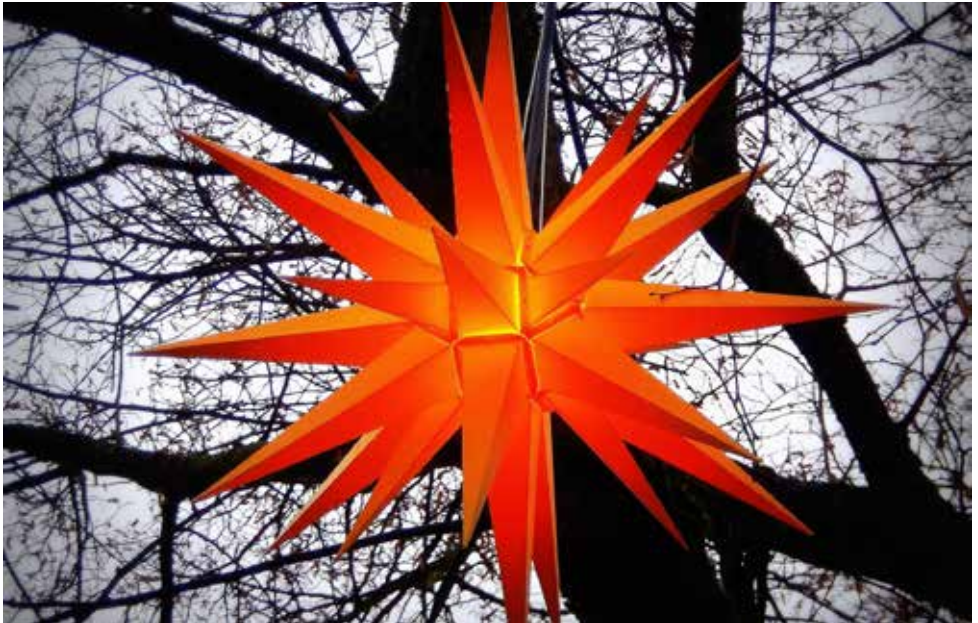


Dezember 2016 bis Februar 2017



Kontakte

Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Bergkirchen und Retzen



Offener Advent

Krippenspiele

Konzerte

Luthers Lust & Liebe

Nr. 150

Inhaltsübersicht

Das geht uns alle an

Andacht	3-4
Kontakte – 150. Ausgabe	4-5
Die Bibel in der Hosentasche, Lutherbibel als APP.....	6
Präses der EKD-Synode, Dr. Irmgard Schwaetzer zu Gast	7
Luthers Lust und Liebe Weltgebetstag	8
Deutscher Evangelischer Kirchentag 2017	9

Aus der Kirchengemeinde Retzen

Sie sind herzlich eingeladen.....	10
Kirchlicher Unterricht Aus dem Retzer Kirchenbuch.....	11
Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag	12-13
Bläsermusical „Josef in Ägypten“	14
Hof-Erntedankfest 2016 Diamant- und Gold-Konfirmation 2016	15
Kirche für Kinder und Jugendliche.....	16
Offener Advent 2016.....	17
Allianzgebetswoche Mitarbeiter-Danke-Abend Seniorenfrühstück.....	18
Neues aus der KITA.....	19

Kinderseite..... 20

Aus der Kirchengemeinde Bergkirchen

Sie sind herzlich eingeladen.....	21
Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag.....	22-23
Aus dem Kirchenbuch	23
Freiwillige begleiten pflegende Angehörige	24
Offener Advent	25
„Frauenfrühstück“ Licht von Bethlehem.....	26
Neues aus Nepal	27
Bläserfreizeit Wangerooge	28
Neues aus dem Kirchenvorstand	29
Kirchenmusikalische Veranstaltungen	30-33

Gottesdienste..... 34-36

Anschriften & Adressen	38-39
------------------------------	-------

Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen der Kirchengemeinden Bergkirchen und Retzen,

leise rieselt der Schnee..., während ich diese Zeilen der Andacht schreibe. Passt doch perfekt. Das beliebte Volkslied, das mir beim Blick aus dem Fenster in den Sinn kommt, ist zwar kein ausgesprochen frommes, verkündigendes Lied. Es steht auch nicht im evangelischen Gesangbuch und trotzdem verbindet es sich für viele von uns mit Advent und Weihnachten. Wahrscheinlich waren die Winter Ende des 19. Jahrhunderts, als der Dichter Eduard Ebel das Kinderlied veröffentlichte, noch wesentlich rauer als heutzutage. Das Wetter ist bei uns ja eher unberechenbar geworden. Zu Advent, Kläschen und auch Heiligabend ist es draußen meist grau und ungemütlich. Heute aber strahlt die Natur in frischem Weiß.

„Leise rieselt der Schnee, still und starr liegt der See, weihnachtlich glänzet der Wald...“ Weihnachten, Winter und Schnee, das gehört aber dennoch für viele zusammen. Was steckt wohl hinter dem romantischen Wunsch von „weißer Weihnacht“? Das Lied lebt von Kontrasten und lässt Bilder der Sehnsucht in der kalten Welt entstehen. *„In den Herzen ist's warm, still schweigt Kummer und Harm.“* Schnee und Winter werden zur Folie der Weihnachtsbotschaft, die als Herzenswärme bezeichnet wird.

Doch Weihnachten ist kein Fest, das sich in warme Gefühle auflösen ließe. Gleichwohl ist es kein Zufall, dass wir Weihnachten kurz nach der Wintersonnenwende feiern: Wenige Tage vor dem Heiligen Abend, am 21. oder 22. Dezember, ist die längste Nacht des Jahres. Der 24. Dezember ist ja nicht der kalendrische Geburtstag Jesu – wann er geboren wurde, weiß niemand genau –, es ist ein symbolischer Termin, der dem Glauben entspringt – dem Glauben, dass Christus das Licht ist, das die Dunkelheit der Welt hell macht. Jesus Christus ist es, der Licht in unser Leben bringt.

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“, sagt Jesus im Johannesevangelium (8,12). Das ist mehr als ein bisschen Herzenswärme oder gemütliches Kerzenlicht. In der Andacht zur ersten gemeinsamen Ausgabe unseres Gemeindebriefes „Kontakte“ schrieb Pfarrer Uwe Wiemann im Dezember 1986 über die Kerzen im Advent: „Sie strahlen Wärme und Geborgenheit aus. Sie wirken ergreifend auf uns, auf unsere Gefühle und unser Gemüt. Hoffentlich wirken sie auch auf Verstand und Vernunft. Denn Licht

ist erhellend und aufklärend.“ Das kann ich 30 Jahre später, in der 150. Ausgabe der „Kontakte“ nur dick unterstreichen! Christus, das Licht der Welt hat etwas zu tun mit unserem Leben und der Sicht auf die Welt. Das Dunkle in unserem Leben und die Finsternis der Welt geraten in ein neues Licht. Es muss nicht alles so bleiben, wie es war und ist, es kann neu werden durch Jesus Christus. Wir können dem Licht entgegengehen und jetzt schon nach den Regeln der neuen Welt Christi leben. „Christus, das Licht der Welt. Welch ein Grund zur Freude! In unser Dunkel kam er als ein Bruder. Wer ihm begegnet, der sieht auch den Vater. Ehre sei Gott, dem Herrn!“ (eg 410,1) Das ist die Botschaft vom Kommen Jesu in unsere Welt. Das Bild vom neuen Licht nach der längsten Nacht kann uns helfen, diese Bedeutung von Christi Kommen zu verstehen.

Genauso können es die Kerzen der Advents- und Weihnachtszeit, und vielleicht auch die Kälte des Winters und der Schnee.

Das alles kann die Weihnachtsbotschaft nicht ersetzen, es kann aber dazu beitragen, dass wir Jesus wirklich in unser Leben kommen lassen. So, wie es in dem alten Lied zum Ausdruck kommt (eg 30,1): „Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sun-gen, von Jesse kam die Art, und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.“ Mit der verheißungsvollen Jahreslosung für 2017 **„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“**

(Hesekiel 36,26) grüßt Sie und Euch in adventlicher Vorfreude

Pastorin Cornelia Wentz



Kontakte – 150. Ausgabe

„Prüfet alles und behaltet das Gute“ - frei nach diesem paulinischen Motto sind sich die Kirchenvorstände von Retzen und Bergkirchen einig, dass die guten „Kontakte“ der beiden Gemeinden auch weiterhin beibehalten werden sollen. Klar gab es zwischendurch in 30 Jahren schon mal Überlegungen, ob sich auch andere Gemeindebriefverbände eignen würden, aber wir sind beieinander geblieben, weil es einfach passt. Die Zusammenarbeit ist unkompliziert und wir haben immer viel Spaß im Redaktionsteam!

Geändert hat sich öfters mal das Outfit. Erst gab es 6 Ausgaben pro Jahr, dann 5, jetzt sind es 4, dafür aber deutlich dicker im Umfang. Erst schwarz-weiß-Druck, später einfarbige Mantelseiten, heute 4-Farbdruck auf der Umschlagseite. Geblieben ist die Struktur: es gibt gemeinsame Seiten mit Andacht und übergemeindlichen Themen, eine Kinderseite, eine gemeinsame Gottesdienstseite, mal einen Cartoon und Seiten für die Gemeindeinterna, wie Veranstaltungen und Geburtstage. Schon in der 1. Ausgabe stand Elisabeth Metzler, weil sie damals 71 Jahre alt wurde. In dieser 150. Ausgabe steht sie anlässlich ihres 101. Geburtstages. Herzlichen Glückwunsch!

Begonnen hatte das Projekt des gemeinsamen Gemeindebriefes mit unseren Vorgänger-Amtsbrüdern Rainer Stecker und Uwe Wiemann im Dezember 1986. Sie schrieben in der 1. Ausgabe: *„Nach längerer Überlegung haben wir uns entschlossen, den Gemeindebrief „Kontakte“ zu nennen, denn in diesem Titel wird deutlich: In Bewegung gesetzt durch den Kontakt mit Jesus Christus, dem Herrn unserer Kirche, kann die einzelne Gemeinde nicht alleine bleiben. Als Glieder am Leib Christi leben wir nicht nur in vielfältigen Bezügen untereinander. Sondern aus der Abhängigkeit der einen Beziehung zum Haupt Jesu Christi, empfangen die einzelnen Glieder ihre Funktion und Bedeutung. So sind wir aufeinander verwiesen, Kontakte herzustellen zwischen Gemeinde und Gemeinde,*

zwischen Menschen und Menschen. Weil wir in der Gemeinde Jesu davon wissen, wie abhängig wir sind, dass Gott uns seine Hand reicht, können wir uns nicht einigeln und in uns selbst zurückziehen. Wir haben die Aufgabe für Menschen da zu sein, ihnen die Hand zu reichen, ohne Berührungsängste, unabhängig ihrer Konfession, ihres Glaubens oder Nichtglaubens. Dietrich Bonhoeffer hat das einmal so gesagt: ‚Kirche ist nur Kirche, wenn sie Kirche für andere ist‘.“ Dieses Leitwort gilt immer noch für unsere „Kontakte“.

Cornelia Wentz



Die Bibel in der Hosentasche

Die Deutsche Bibelgesellschaft hat Ende Oktober 2016 die neue Lutherbibel auf dem Markt gebracht. Fachleute loben sie für die gute Sprache. Jetzt wurde sie auch als App für Smartphones veröffentlicht. Und das Schönste: ein Jahr lang kann man sie kostenlos herunterladen.

Die Zeiten sind längst vorbei, als man mit Telefonen nur telefonierte hat. Die modernen Taschentelefone sind technisch wahre Wunderwerke und leisten oft mehr als mancher große Computer. Nun gibt es auch die Lutherbibel als „App“, als Anwendung für Smartphones. Einen kleinen Moment dauert das erste Laden, immerhin ist die Bibel ein dickes Buch. Aber wenn die Lutherbibel einmal geladen ist, dann steht sie danach dem Nutzer auch ohne Internetverbindung („offline“) zur Verfügung. Für iPhones und für Android-Handys ist die Lutherbibel als App nutzbar. Die direkten Links findet man bequem auf <http://www.lippe-lutherisch.de/gemeindearbeit.html> oder im jeweiligen App-store.

Die Lutherbibel als App sollte eigentlich 15 Euro kosten. Doch die EKD hat beschlossen, dass es sie ein Jahr lang kostenlos gibt. Wer die Lutherbibel also von jetzt an bis zum 31. Oktober 2017 herunterlädt, der hat sie dauerhaft kostenlos zur Verfügung.

Was kann man nun damit machen? Zunächst kann man die Bibel in der aktuellen Ausgabe „Lutherbibel 2017“ lesen. Das Aufschlagen von Bibelstellen geht bequem und schnell. Und wenn man ein paar Worte eines Verses weiß, aber nicht weiß, wo genau das steht – dann findet man innerhalb einer Sekunde Antwort: einfach die Worte eingeben und schon werden die Ergebnisse angezeigt. Viele ältere Menschen schätzen inzwischen Bücher, die man im Smartphone oder auf einem Tablet-Computer lesen kann, weil die Darstellung viel schärfer ist als beim gedruckten Buch und die Schriftgröße beliebig verändert werden kann.

Schließlich bietet die Lutherbibel als App auch noch eine echte Hilfe, wenn man regelmäßig in der Bibel lesen will. Sowohl die „Ökumenische Bibellese“ wie auch ein Leseplan, mit dem man innerhalb eines Jahres die ganze Bibel lesen kann, sind eingebaut. Und wer's möchte, kann sich jeden Tag zu einer selbst festgesetzten Uhrzeit daran erinnern lassen: „jetzt ist es Zeit, fünf Minuten in der Bibel zu lesen“.

Superintendent Andreas Lange

Mittwoch, 18.1.2017, 19:30 Uhr, Lemgo

**Präses der EKD-Synode
Dr. Irmgard Schwaetzer zu Gast**

Dr. Irmgard Schwaetzer war in ihrer aktiven politischen Zeit Bundesbauministerin, Generalsekretärin der FDP und Staatsministerin im Auswärtigen Amt. Im Ehrenamt engagiert sie sich seit Jahren in der Domgemeinde ihrer Heimatstadt Berlin und in der EKD-Synode. Als Präses leitet sie das Präsidium der EKD-Synode, in dem auch der Lutherische Superintendent Andreas Lange mitarbeitet - die Anfrage, im Jahr 2017 einen Vortrag in Lippe zu halten, hat sie gern angenommen.



Am Mittwoch, 18. Januar um 19:30 Uhr hält sie im Gemeindehaus der Lemgoer St. Nicolai-Gemeinde, Papenstraße 17, einen Vortrag über Recht und Freiheit als aktuelle Herausforderungen. Angeregt ist das Thema durch die zentrale lippische Reformationsausstellung, die Ende August 2017 in Lemgo zu sehen ist. Diese trägt die Überschrift „Glaube, Recht & Freiheit. Lutheraner und Reformierte in Lippe“ und ist bis Januar 2018 im Lemgoer Hexenbürgermeisterhaus zu sehen.

Wie hat die Reformation unsere Vorstellungen von Recht und Freiheit geprägt? Für welche grundlegenden Rechte treten wir als Christen in unserem Land heute ein? Spielt unser Glaube eine Rolle, wenn wir uns in Kirche und Gesellschaft einbringen? Diesen Fragen will Dr. Schwaetzer nachgehen. Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl wird den Abend mit einem Grußwort eröffnen. Der Eintritt ist frei.

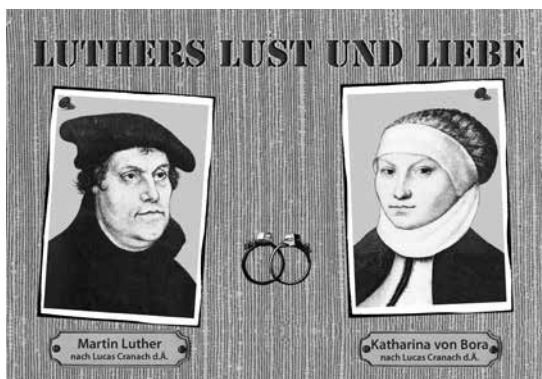
MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2016

Meine Seele wartet auf den **Herrn**
wächter **Herrn**
mehr als die **Wächter** auf den Morgen.

PSALM 130,6

Luthers Lust und Liebe

Eine unterhaltsame Theatercollage von Cornelia Bernoulli rund um den Reformator Martin Luther und Katharina von Bora. Luther privat: Szenen seiner Ehe mit „Herrn Käthe“, Frauenbilder und das Liebesleben nicht nur von Luther, sondern auch von einigen seiner Mitstreiter. Gezeigt anhand vieler Zitate und in spielerische Dialoge gesetzt für zwei Schauspieler, die sich ohne jeden akademischen Ernst in der Welt des 16. Jahrhunderts umschauchen. Mit Ernst Matthias Friedrich und Cornelia Bernoulli.



Liederarrangements: Bruno Hetzendorfer

Ort: Gemeindehaus der Ev.ref. Kirchengemeinde Bad Salzufflen,
Von-Stauffenberg-Str. 3

Termin: Samstag, 4. Februar 2017, 19:30 Uhr

Eintritt: 9,00 €



Die Gemeinden Bergkirchen, Retzen und Talle feiern den Weltgebetstag
am Freitag, den 03. März 2017 ab 15:00 Uhr
im Gemeindehaus der ev.- ref. Kirchengemeinde in Talle.

Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken
beginnt um 16:00 Uhr der Gottesdienst.

Wer mitfeiern möchte, kann sich in den
jeweiligen Gemeindebüros anmelden.

Deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin-Wittenberg 24. bis 28. Mai 2017

Beim Kirchentag kommen viele tausend Menschen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken. Anlässlich des Reformationsjubiläums findet der Kirchentag in einer etwas anderen Form als gewohnt statt. Neben den Angeboten des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Berlin finden in acht mitteldeutschen Städten sogenannte Kirchentage auf dem Weg statt. Alle Angebote münden in einen gemeinsamen Festgottesdienst am Sonntag, dem 28. Mai in der Lutherstadt Wittenberg.

Es wird eine gemeinsame, lippische Kirchentagsfahrt angeboten. Es fahren Busse ab Lippe bis zu den Quartieren in Berlin. Am Sonntagmorgen werden zwei unterschiedliche Rückfahrten angeboten. Entweder direkt nach Lippe, oder über Wittenberg, wo noch der Abschlussgottesdienst besucht wird.

Teilnehmerkosten für Dauerkarte DEKT Berlin, Fahrausweis Großraum Berlin, Quartiervermittlung, Frühstück im Gemeinschaftsquartier, Fahrtkosten im Bus bis zum Gemeinschaftsquartier und zurück:

Volle Karte	179,00 Euro
Teilnehmer bis 25 Jahre, Studenten, Rentner	135,00 Euro
Familienkarte (Eltern mit Kind) (zuzüglich 60,00 Euro pro Person Fahrtkosten)	200,00 Euro
Förderkarte (Grundsicherung, ALGII, Asylbewerber)	106,00 Euro

Lassen Sie sich
anstecken vom
Lebensgefühl
Kirchentag!

Anmeldungen bitte bis
zum 23. Januar 2017
im Gemeindebüro.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Großes Weihnachtsquiz

Ordne die Buchstaben der richtigen Antworten und du findest heraus, wer als Erstes das Jesusbaby besucht hat.

1 Wo liegt Bethlehem?

- Z) in Amerika
- N) in Palästina
- K) bei Bochum



2 In was legte Maria das neugeborene Jesuskind?

- T) in eine Futterkrippe
- N) in eine Wiege
- C) in ein Federbett

Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?

- R) Ochs und Esel
- W) Nilpferd und Nashorn
- Ä) Kuh und Ziege

4 Was war Joseph von Beruf?

- V) Bäcker
- X) Schreiner
- I) Zimmermann

3 Was führte die Hirten zum Stall von Bethlehem?

- B) ein Wegweiser
- E) ein heller Stern
- Q) Brotkrumen auf dem Boden



5 Was singen die Engel zur Geburt von Jesus?

- H) Gloria!
- R) Viel Glück und viel Segen!
- O) Oh du fröhliche!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Sie sind herzlich eingeladen

Do 08.12.	17:30 Uhr	Offener Advent bei Christine Grau
So 11.12.	16:30 Uhr	Weihnachtskonzert
So 25.12.	06:00 Uhr	Musikalische Christmette bei Kerzenschein
Fr 30.12.	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert bei Kerzenschein
So 22.01.	16:30 Uhr	romantisch-poetischer Klavierabend
So 29.01.	11:00 Uhr	Gottesdienst, im Anschluss Mitarbeitentag
Sa 04.02.	10:00 Uhr	Frauenfrühstück
So 19.02.	16:30 Uhr	Akkordeonkonzert

Wiederkehrende Veranstaltungen

Bibelteilen im Pfarrhaus	montags, 05.12., 09.01., 06.02.	20:00 Uhr
Chor	mittwochs	20:00 Uhr
Jugendkreis	mittwochs	18:00 Uhr
Namasté Nepal	nach Absprache	
Blechbläserausbildung	freitags	
Posaunenchor	freitags	20:00 Uhr

Frauenhilfe / Gemeindenachmittag, mittwochs 15:00 Uhr

07.12.2016	Cornelia Wentz	Adventliche Feier: „Worauf warten wir noch?“
18.01.2017	Hanna Bröker	„Meine Arbeit im Missions- krankenhaus in Peru“
01.02.2017	Cornelia Wentz	Vorbereitung auf den Weltgebetstag „Was ist fair“?
15.02.2017	Friedegard Behmenburg	Wellness für die Seele

Freiwillige begleiten pflegende Angehörige

Gehören Sie zu den Personen, die seit längerer Zeit einen Angehörigen pflegen und möchten sich einmal aussprechen? Fühlen Sie sich überfordert und wissen nicht, wo Sie Hilfe bekommen können?

Stehen Sie am Beginn der Pflege und benötigen Sie Informationen?

Interessieren Sie sich im Falle Ihrer eigenen Pflege dafür, was Sie beachten sollten?

Die Alte Hansestadt Lemgo und das Mehrgenerationenhaus haben gemeinsam mit einigen Ehrenamtlichen das Projekt „Pflegebegleitung im Quartier“ ins Leben gerufen.

Die ehrenamtlichen Pflegebegleiterinnen und Pflegebegleiter stehen allen Menschen in Lemgo, die sich mit dem Thema Pflege auseinandersetzen wollen oder selbst einen Angehörigen pflegen, zur Verfügung.

WIR nehmen auf Wunsch Kontakt mit Ihnen auf.

WIR haben ein offenes Ohr, sofern Sie sich einmal aussprechen möchten und stehen Ihnen hilfreich zur Seite.

WIR informieren Sie über Ihre Möglichkeiten.

WIR entwickeln gemeinsam mit Ihnen praktische Schritte und stellen Kontakte her zu Pflegediensten, Ämtern, Angehörigengruppen usw.

Zögern Sie nicht, melden Sie sich. Wir sind gerne für Sie da. Für den Ortsteil Kirchheide sind Sonja Kampschulte, Ulrich Kampschulte und unser Gemeindeglied Ingrid Steinicke zuständig.

WIR ...

- ... nehmen auf Wunsch Kontakt mit Ihnen auf.
- ... haben ein offenes Ohr, sofern Sie sich einmal aussprechen möchten und stehen Ihnen hilfreich zur Seite.
- ... informieren Sie über Ihre Möglichkeiten.
- ... entwickeln gemeinsam mit Ihnen praktische Schritte und stellen Kontakte her zu Pflegediensten, Ämtern, Angehörigengruppen usw.

*... sind Ihre Ansprechpartner*innen im Ortsteil KIRCHHEIDE.*



Sonja Kampschulte

s.kampschulte@pflegebegleitung-lemgo.de



Ulrich Kampschulte

u.kampschulte@pflegebegleitung-lemgo.de



Ingrid Steinicke

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Offener Advent

Ab dem 01. Dezember öffnet sich täglich ein Adventsfenster in den Ortschaften.

Offener Advent – das heißt: abendlich Menschen treffen, sich überraschen lassen, hinter Gartentörchen schauen. Die Gastgeber öffnen jeweils um 17:30 Uhr an einem Abend im Advent ihre Tür. Es ist Zeit für Gespräche, Musik, Geschichten und manchmal auch für etwas Leckeres.



03. Dez.	Familie Winter	Salzufler Str. 66	Kirchheide
04. Dez.	Familie Mollin	Istorfer Weg 51	Brüntorf
07. Dez.	Familie Uhlending	Alter Schulweg 1	Kirchheide
08. Dez.	Friedel und Christine Grau	Zur Langen Grund 25	Kirchheide
10. Dez.	Familie Führung	Zur Langen Grund 37	Brüntorf
12. Dez.	Familie Renner / Rochner	Am Jägerbach 36	Brüntorf
13. Dez.	Gutsch	Zur Langen Grund 20	Kirchheide
14. Dez.	Zettel / Meier-Rieckels	Alter Schulweg 3, 7	Kirchheide
15. Dez.	Behmenburg / MANSS	Welstorferstr. 436	Kirchheide
16. Dez.	Czichy/Müller	Salzuflerstr. 28	Kirchheide
17. Dez.	evangelisch freik. Gemeinde Kirchheide		Kirchheide
18. Dez.	Fröscher/Brinkmann/Calenberg	Langenstücker Weg 7	Kirchheide
21. Dez.	S. und E. Bode	Welstorferstr. 435	Welstorf

Alle weiteren aktuellen Einträge finden Sie unter:
www.efg-kirchheide.de



Kirchentag im Mai 2017

Anmeldeformulare zum Kirchentag in Berlin-Wittenberg vom 24. - 28. Mai 2017 liegen in der Kirche aus oder sind bei Cornelia Wentz zu bekommen.

Wenn sie ausgefüllt bis Mitte Januar 2017 wieder abgegeben werden, können wir alle gemeinsam anmelden. Die Kirchengemeinde unterstützt die Jugendlichen mit einem Zuschuss zu den Reisekosten!

Herzliche Einladung zum „Frauenfrühstück“



Die 4 Frauenfrühstückstreffen im Jahr 2016 standen unter dem Jahresthema „Weite wirkt“. So feierten wir Anfang März den Weltgebetstag mit den Frauen aus Kuba, bekamen einen Samstag Informationen über die Arbeit des Flüchtlingsbüros Bad Salzuflen, fuhren im Sommer zum koptischen Kloster nach Brenkhausen, um dort von Bischof Damian empfangen und köstlich bewirtet zu werden und hatten vor kurzem zwei Inderinnen aus der Gossner Kirche zu Gast. Frau Idan Topno berichtete uns hautnah von der Frauenkonsultation zum Reformationsjubiläum in Berlin. Bei der Konferenz standen die Rechte und die Situation von Frauen weltweit im Mittelpunkt. Wie steht es um die Verwirklichung der Gleichberechtigung? Wie stark sind Frauen von Armut betroffen? Wie ist ihre Stellung in ihrer Kirche?

Nun geht es im Februar mit Dörte Vollmer weiter. Frau Vollmer ist Theologin und bei der Stiftung Eben-Ezer für die Betreuung von Besuchergruppen und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Der Morgen am **04.02.2017** von 10:00 - 12:00 Uhr steht unter dem Motto „Humor- Gottes fröhliches Geschenk“! Humorvolles Erzählen, Lieder und Erlebtes finden an diesem Frauenfrühstück Platz.

Sie sind herzlich eingeladen!

Anmeldungen bitte an das Gemeindebüro, Tel. 05266-9297241 oder bei Heike Kölsch, 05261-5597

Heike Kölsch



Licht von Bethlehem

Bei den Weihnachtsgottesdiensten kann, wie in den letzten Jahren, wieder das „Licht von Bethlehem“ aus der Kirche mitgenommen werden. Man kann eine Laterne mitbringen und sie an dem Licht anzünden oder ein „7-Tage-Licht“ zum Preis von 3,50 Euro kaufen.



Neues aus Nepal

Wie bereits zuvor berichtet, organisiert die Sagarmatha-Gemeinde Treffen mit Gemeindeleitern und Pastoren anderer christlicher Gemeinden. Zunächst sind vier Treffen geplant, die unter dem Thema „Vergebung, Versöhnung, Einheit und gemeinsames Zeugnis“ stehen sollen. Stattfinden sollen sie im Westen Nepals (im Distrikt Gorkha), im Osten (im Distrikt Jhapa), in Lalitpur, einem Vorort von Kathmandu, sowie in Kathmandu selbst. Vorgesehen ist, dass eines der beiden letztgenannten Treffen Pastorinnen und Gemeindeleiterinnen vorbehalten sein soll. Ob bereits eine der Zusammenkünfte stattgefunden hat, war bei Drucklegung unklar. In der Sagarmatha-Gemeinde selbst steigt die Zahl der Mitglieder weiter. In diesem Jahr wurden bereits sieben Personen getauft.

Traditionell gibt es in Nepal viele Kinderehen. Die Ehen werden durch Eltern oder andere Verwandte arrangiert, manchmal bereits, wenn das Kind gerade ein Jahr alt ist. Auch wenn es vorkommt, dass Jungen als Kinder oder Jugendliche verheiratet werden, trifft es doch vorwiegend Mädchen. Nach Schätzungen heiraten vier bis fünf von zehn Mädchen vor dem achtzehnten Lebensjahr. Jedes zehnte Mädchen ist bei der

Heirat sogar noch unter fünfzehn Jahre alt. Meistens bedeutet das, dass sie sofort den Schulbesuch oder die Ausbildung abbrechen müssen. In der Regel folgt dann ein Leben in Armut. Die Kinder dieser Familien geraten dann meist in dieselbe Situation – ein Teufelskreis. Um ihn zu durchbrechen, setzt die Regierung auf die Unterstützung von Hindu-Priestern, Schamanen und Astrologen. Mit Hilfe eines Hindu-Kalenders sagen diese den Eltern eines Neugeborenen dessen Schicksal voraus. Und die Voraussage soll nun sein, dass das Kind nicht vor dem 20. Lebensjahr heiraten darf. Auf diese Weise möchte die Regierung diese schon seit 50 Jahren gesetzlich vorgeschriebene Altersgrenze durchsetzen. Wer trotzdem vorher heiratet oder eine frühere Ehe arrangiert, kann mit Gefängnis bestraft werden. Wie die oben genannten Zahlen zeigen, werden Verstöße aber bisher kaum verfolgt. Da zur Zeit noch nicht genug Hindu-Priester, Schamanen und Astrologen mitmachen, hofft die Regierung, in Zukunft weitere hinzugewinnen zu können. Sie rechnet dabei auch mit der Unterstützung durch die UN sowie anderen Nicht-Regierungsorganisationen.

Werner Berg

Bläserfreizeit Wangerooe

Wir, das waren 21 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, fuhren in der ersten Herbstferienwoche auf die ostfriesische Insel Wangerooe. Mit dem Bus ging es von Bergkirchen zum Schiffsanleger Harlesiel. Da Wangerooe eine autofreie Insel ist, wurden unsere Koffer in Container verladen und separat zu unserer Unterkunft - einem Bielefelder Schullandheim im Westen der Insel - transportiert, während wir die 45 Minuten dauernde Schifffahrt oben auf Deck genossen und uns schon mal den Wind um die Nase wehen ließen.



Im Schullandheim angekommen wurden die Zimmer eingerichtet und zu unserem Erstaunen fand auch jeder seinen Koffer wieder! Direkt hinter dem Heim lag der Deich zur Nordsee und es war immer eine Überraschung, ob das Wasser da war oder Ebbe herrschte. Der Name „Bläserfreizeit“ war Programm. Vormittags und

nach dem Abendbrot wurde intensiv geprobt, teilweise im Gesamtchor und für die kleineren Jungbläser gab es auch Einzelstimmproben.

Die Nachmittage standen für gemeinsame Unternehmungen zur Verfügung. Von Schwimmbad, Shopping im Ort Wangerooe, Spiele am Strand, Aussichtsturm, Leuchtturm und Wanderungen an der Nordsee war alles dabei. Stark frequentiert waren Tischtennisraum und Fußballplatz.

Abends wurde gespielt, wie schon erwähnt zuerst auf den Blechblasinstrumenten, dann in der Gruppe. Besonderen Anklang fand das Spiel „Werwolf“, bei dem es darum geht, durch geschicktes Fragen, Spekulieren und Kombinieren herauszufinden, wer die Werwölfe sind, bevor sie die Dorfbewohner alle vernichten können.

Unser Fazit in der Abschlussrunde: Ein gutes Miteinander der verschiedenen Generationen, gegenseitige Rücksichtnahme und Akzeptanz, intensive Probenarbeit, von deren Ergebnis sich die Besucher des Bläsergottesdienstes am 30. Oktober selber ein Bild machen konnten.

Die Bläserfreizeit hat allen so gut gefallen, dass wir schon für die nächste Freizeit im Herbst 2017 planen!

Ulla Buettner

Neues aus dem Kirchenvorstand

Der **Anbau des Gemeindehauses** geht gerade in seine letzte Bauphase: Fliesen, Linoleum, Inneneinrichtung und Farbe. Der Bauausschuss ist in den vergangenen Monaten sehr fleißig gewesen und zu Weihnachten wird der Anbau wohl fertig sein. Herzlichen Dank an alle, die sich dort mit Rat und Tat eingebracht haben!

Nun werden die Küchenmöbel bestellt, damit wir dann pünktlich zum **Mitarbeitendentag am So. 29.1.2017** schon in der neuen Küche wirtschaften können.

Zu diesem 29. Januar sind alle herzlich eingeladen im Anschluss an den 11:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus zu überlegen und beraten, was wir im Jahr 2017 in der Gemeinde planen. Es wird u.a. um ein Gemeindefest gehen, zu dem auch die Sponsoren für die Gemeindehauserweiterung eingeladen werden sollen. Aber auch das Reformationsjubiläum 2017 wird uns beschäftigen.

Für ein Mittagessen wird gesorgt, deshalb sind Anmeldungen im Gemeindebüro sehr hilfreich. Für den Abschluss mit Kaffee und Kuchen nehmen wir Kuchenspenden gerne an.

Sie suchen noch ein **Weihnachtsgeschenk für die Kirchengemeinde Bergkirchen**? Wir wünschen uns Spenden für zusätzliche Küchenschränke für den Umbau der Küche!

Es wird eine Freude sein mit vielen Menschen gemeinsam in der größeren Küche arbeiten zu können. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung für Ihre Zuwendung.

Cornelia Wentz

Bergkirchen-Motiv Becher

Erhältlich bei Konzerten und im Gemeindebüro.

Der Erlös ist zugunsten des Gemeindehausumbaus.



In den Farben rot,
gelb, blau und grün

**5,00 €
pro Stück**

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Weihnachtskonzert des Vokalensembles der Hochschule für Musik Detmold „Pop-Up“

Pop und Jazz der feinen Sorte zum Weihnachtsfest bieten am **Sonntag, 11. Dezember um 16:30 Uhr** Studierende der Hochschule für Musik Detmold unter der Leitung von Prof. Anne Kohler in der Kirche zu Bergkirchen. Rhythmisch mitreißend, klanglich brillant und harmonisch vielfarbig präsentieren die 26 Sänger/innen von „Pop-Up“ am 3. Advent Songs aus ihrem abwechslungsreichen Repertoire. Stücke von Vokalgruppen wie Take Six (USA), Maybebop (D) oder Vocal Line (DK) stehen neben traditionellen deutschen Weihnachtsweisen. „Pop-Up“ lässt alte Melodien in schlichter Schönheit erklingen, würzt rhythmisch mit Witz und Hintersinn und entführt die Zuhörer in einen überraschenden Abend voll musikalischer Vorfreude auf das Fest. „Pop Up“ heißt das 2010 gegründete Vokalensemble der Musikhochschule Detmold. Jazzstandards, Popklassiker und legendäre Songwritertitel aller Stilbereiche bilden das breit gefächerte Repertoire. Es swingen, grooven und jubeln die Studierenden der Hochschule und versprühen dabei Lebens- und Musizierfreude. Bereichert wird das Programm durch instrumentale und vokale Solobeiträge einzelner Ensemblemitglieder. Pop-Up war zu Gast auf Festivals in Köln und Aarhus (DK) und wurde im Oktober 2012 mit dem „Förderpreis für junge Kunst“ der Volksbank Höxter Paderborn ausgezeichnet. 2014 trat das Vokalensemble Pop-Up gemeinsam mit den Rolling Stones in der Esprit Arena in Düsseldorf auf.



Karten bekommt man im Vorverkauf unter www.bergkirchen.net und an der Tageskasse ab 15:00 Uhr (10,- € auf allen Plätzen ohne Platzreservierung, 20,-/15,- mit Platzreservierung)

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Christmette mit dem Magnificat von Bach

Am **Sonntag, 25. Dezember** (1. Weihnachtstag)

findet traditionell um **6:00 Uhr** in der Früh die musikalische Christmette bei Kerzenschein statt. Im Mittelpunkt steht das Magnificat BWV 243 von Johann Sebastian Bach.

Weiterhin sind aus der h-Moll Messe BWV 232 das „Gloria“ Nr. 4 + 5 und das „Dona nobis pacem“ zu hören. Von Felix Mendelssohn Bartholdy werden aus dessen Kantate „Vom Himmel hoch“ die Nummern 1+3+5+6 aufgeführt. Das Bachsche Magnificat steht der h-Moll Messe durch den fünfstimmigen Chorsatz,

dem lateinischen Text und der gleichen farbenreichen Instrumentierung (Pauken, Trompeten, Oboen, Flöten, Fagott, Streicher und Orgel) sehr nahe. Jedoch ist es wesentlich kürzer, kompakter und abwechslungsreicher. Mendelssohn, der sich um die Wiederaufführung Bachscher Werke sehr verdient gemacht hat, hat für seine Kantate „Vom Himmel hoch“ auch einen fünfstimmigen Chorsatz gewählt, wobei das Orchester durch seine romantische Prägung noch farbenreicher besetzt ist, als bei Bach.

Neben der Kantorei und dem Posaunenchor Bergkirchen wirkt ein Orchester mit Musikern aus der Region mit, u. a. der Trompeter des WDR Sinfonieorchesters Köln Frieder Steinle. Die Orgel spielt Katrin Leykauf.

Die Leitung hat Kantor Rainer Begemann.



„Drei Könige wandern aus Morgenland“ auf dem Weg zur Krippe mit Musik, Liedern und Gedichten zur Weihnacht

Am **Freitag, 30. Dezember** findet um **17:00 Uhr** ein weihnachtliches Konzert bei Kerzenschein statt. Zu Gast sind die Sopranistin Uta Singer und ihr Mann Volker Jänig, Kantor der Lippischen Landeskirche und an St Marien in Lemgo. Das nun schon traditionelle Weihnachtskonzert zwischen den Jahren führt mit seinem Programm mit Liedern, Texten, Orgel- und Klaviermusik auf den Wegen der heiligen drei Könige erneut zur Krippe. Es erklingt Musik von der schlichten Weise bis zum Kunstlied, vom

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

alten Weihnachtschoral bis hin zur Klangfülle der Romantik. Dabei sind u. a. Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Peter Cornelius, John Rutter und Max Reger zu hören. Texte, wie zum Beispiel von Agatha Christie oder Rainer Maria Rilke, beleuchten das weihnachtliche Geschehen aus ungewohnter und überraschender Perspektive. So kommen teils liebevolle, teils amüsante Stimmen, wie etwa von dem Esel an der Krippe, oder dem Weihnachtsstern, zu Wort.

Auf eine besondere Stunde können sich die Zuhörer freuen! Uta Singer entwickelt immer wieder Programme, in denen Wort, Gesang und Klaviermusik eine anspruchsvolle Verbindung eingehen, die dem Zuhörer einen neuen und ungewöhnlichen Zugang zur Musik und Text eröffnet. Davon konnte sich das begeisterte Publikum schon 2013 bei einem Frühlingskonzert in Bergkirchen überzeugen.

Da in diesem Jahr der Sonntag nach Weihnachten auf Neujahr fällt, findet das Konzert ausnahmsweise an einem Freitag statt!

Karten bekommt man im Vorverkauf unter www.bergkirchen.net und an der Tageskasse ab 15:30 Uhr (10,- € auf allen Plätzen ohne Platzreservierung, 20,-/15,- mit Platzreservierung)



„Der Dichter spricht“

Ein romantisch-poetischer Klavierabend mit dem Pianisten Matthias Alteheld

Am **Sonntag, 22. Januar**, ist um **16:30 Uhr** der aus Lemgo stammende Freiburger Professor Matthias Alteheld zu Gast. Unter dem Titel „Der Dichter spricht“ wird er Klavierwerke von Robert und Clara Schumann sowie Johannes Brahms zu Gehör bringen. Neben Robert Schumanns „Kinderszenen“ op. 15, Rückblicke und Erinnerungen eines Erwachsenen auf die Kindheit, kommen auch die weniger bekannten „Drei Romanzen“ op. 11 aus der Feder Clara Wieck-Schumanns zum Erklingen und zeigen somit die viel zu

selten gewürdigte Kompositionskunst der jungen Pianistin und Komponistin, die eine der berühmtesten Persönlichkeiten ihrer Zeit war. Johannes Brahms, der als junger Mann Bekanntschaft mit dem Ehepaar Schumann machte und Zeit seines Lebens in enger Verbindung zu Clara Schumann stand, wird unter anderem mit den „Drei Intermezzi“ op. 117 im Programm vertreten sein. Matthias Alteheld, an den Hochschulen in Detmold und Karlsruhe ausgebildeter Pianist und mittlerweile im Rahmen einer Professur für Liedgestaltung an der Musikhochschule Freiburg tätig, wird darüber hinaus aus den Ehetagebü-

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

chern des Ehepaar Schumanns sowie aus den Briefwechseln zwischen Clara Schumann und Johannes Brahms rezitieren, um das besondere Verhältnis dieser drei herausragenden Musiker des 19. Jahrhunderts zu beleuchten. Somit darf sich das Publikum auf einen romantisch-poetischen Klavierabend freuen, einer Symbiose von Wort und Ton, konzipiert und vorgetragen durch den vielseitigen und mehrfach mit Preisen ausgezeichneten Pianisten Matthias Alteheld, der zum wiederholten Male in Bergkirchen zu Gast sein wird.

Anstelle von Eintrittskarten wird eine Kollekte gesammelt.



Konzert mit Bach und Tango

Am **Sonntag, 19. Februar**, enden die Winterkonzerte um **16:30 Uhr** mit einem Konzert von Mishela Steiner. Das anspruchsvolle Repertoire von Mishela Steiner zeigt die Möglichkeiten des Akkordeonspiels außerhalb der gängigen Unterhaltungsmusik auf. Es umfasst den Tango Nuevo mit Kompositionen von Astor Piazzolla in ihrer großen Spannweite über die stilgebenden Werke Richard Gallianos, bis hin zu den komplexen Interpretationen eines Franck Angelis. Dieser moderne französische Akkordeonkomponist ist gerade dabei, aus der Tradition der Musette kommend, mit seiner atemberaubenden Rhythmizität in Anlehnung an Elemente des Jazz, wieder etwas völlig Neues zu schaffen.

In einem ersten Teil sind barocke Werke von Johann Sebastian Bach und Domenico Scarlatti zu hören. Von Bach spielt Steiner eine Auswahl aus den Goldbergvariationen BWV 988, eines der berühmtesten Klavierzyklen. Mishela Steiner wurde 1984 in Zagreb geboren und studierte von 2002 – 2008 an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover das Fach Akkordeon. Mishela Steiner nahm schon früh an nationalen und internationalen Aufführungen teil, trat im kroatischen Fernsehen auf und wurde mehrfach bei Wettbewerben ausgezeichnet.

Anstelle von Eintrittskarten wird eine Kollekte gesammelt.

**Weitere Informationen
erhält man unter:**

www.bergkirchen.net,



E-Mail: musik@bergkirchen.net





Gottesdienste im Dezember

Sonntage Feiertage	Ev.- ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr	Ev.- luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr
04.12. 2. Advent	<p style="text-align: center;">10:00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten</p> <p style="text-align: right;"><i>Claudia Schreiber</i></p> <p style="text-align: center;">>Kindertagesstätte Retzen<</p>	<p>9:30 Uhr Beichtgottesdienst 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</p> <p style="text-align: right;"><i>Cornelia Wentz</i></p> <p style="text-align: center;">>Flüchtlingshilfe Bad Salzuflen<</p>
11.12. 3. Advent	<p style="text-align: center;">18:00 Uhr Musikalische Abendkirche in Lieme</p>  <p style="text-align: right;"><i>Fred Niemeyer</i></p> <p style="text-align: center;">>Chorarbeit Lieme<</p>	<p style="text-align: center;">Gottesdienst</p> <p style="text-align: right;"><i>Heinz Wöltjen</i></p> <p style="text-align: center;">>Kirchliche Arbeit in Litauen<</p>
18.12. 4. Advent	<p style="text-align: center;">Gottesdienst</p> <p style="text-align: right;"><i>Fred Niemeyer</i></p> <p style="text-align: center;">>Gossner Mission<</p>	<p style="text-align: center;">Gottesdienst mit Taufen</p> <p style="text-align: right;"><i>Cornelia Wentz</i></p> <p style="text-align: center;">>Hermannsbürger Mission<</p>
24.12. Heiligabend	<p style="text-align: center;">15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel</p> <p style="text-align: center;">17:00 Uhr Christvesper</p> <p style="text-align: right;"><i>Claudia Schreiber</i></p> <p style="text-align: center;">>Brot für die Welt<</p>	
25.12. 1. Weih- nachts- tag		<p style="text-align: center;">6:00 Uhr musikalische Christmette</p> <p style="text-align: right;"><i>Cornelia Wentz</i></p> <p style="text-align: center;">>Kirchenmusik in Bergkirchen<</p>
26.12. 2. Weih- nachts- tag	<p style="text-align: center;">10:00 Uhr Gottesdienst</p> <p style="text-align: right;"><i>Dr. Gerhard Hille</i></p> <p style="text-align: center;">>Brot für die Welt<</p>	<p>17:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel</p> <p style="text-align: right;"><i>Cornelia Wentz</i></p> <p style="text-align: center;">>Brot für die Welt<</p>

31.12. Silvester	<p style="text-align: center;">17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl</p>  <p style="text-align: right;"><i>Claudia Schreiber</i></p> <p style="text-align: center;">>Blaues Kreuz<</p>	<p style="text-align: center;">17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl</p>  <p style="text-align: right;"><i>Cornelia Wentz</i></p> <p style="text-align: center;">>Brot für die Welt<</p>
-----------------------------------	--	--



Gottesdienste im Januar

Sonntage Feiertage	Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr
01.01. Neujahrstag	<p style="text-align: center;">11:00 Uhr Schötmar Neujahrfrühstück mit Andacht</p> <p style="text-align: right;"><i>Matthias Schmidt</i></p>	<p style="text-align: center;">17:00 Uhr Gottesdienst in St. Johann Lemgo</p> <p style="text-align: right;"><i>Winfried Ostmeier</i></p>
08.01. 1. Sonntag nach Epiphanias	<p style="text-align: center;">18:00 Uhr Abendkirche in Retzen</p>  <p style="text-align: right;"><i>Fred Niemeyer</i></p> <p style="text-align: center;">>„Orgel-Kids“ <</p>	<p style="text-align: center;">Gottesdienst mit Abendmahl</p> <p style="text-align: right;"><i>Heinz Wöltjen</i></p> <p style="text-align: center;">>Flüchtlingshilfe in Lemgo<</p>
15.01. 2. Sonntag nach Epiphanias	<p style="text-align: center;">15:30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche</p> <p style="text-align: right;"><i>Claudia Schreiber</i> <i>Dirk Mölling</i></p> <p style="text-align: center;">>Dt. Evangelische Allianz<</p>	<p style="text-align: center;">Gottesdienst</p> <p style="text-align: right;"><i>Cornelia Wentz</i> <i>Robin Wagener</i></p> <p style="text-align: center;">>„Orgel-Kids“<</p>
22.01. 3. Sonntag nach Epiphanias	<p style="text-align: center;">Gottesdienst</p> <p style="text-align: right;"><i>Dr. Gerhard Hille</i></p> <p style="text-align: center;">>Kirchliche Arbeit in Ungarn<</p>	<p style="text-align: center;">Gottesdienst</p> <p style="text-align: right;"><i>Cornelia Wentz</i></p> <p style="text-align: center;">>Kirchliche Arbeit in Ungarn<</p>
29.01. 4. Sonntag nach Epiphanias	<p style="text-align: center;">10:00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten anschl. Kirchkaffee</p>  <p style="text-align: right;"><i>Claudia Schreiber</i></p> <p style="text-align: center;">>Kindergarten Retzen<</p>	<p style="text-align: center;">11:00 Uhr Gottesdienst</p> <p style="text-align: right;"><i>Thomas Weßler</i></p> <p style="text-align: center;">>Küchenumbau<</p>



Gottesdienste im Februar

Sonntage Feiertage	Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr
05.02. Letzte Sonntag nach Epiphania	Gottesdienst mit Abendmahl  <i>Fred Niemeyer</i> >Ökumene und Auslandsarbeit der EKD<	9:30 Uhr Beichtgottesdienst 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  <i>Cornelia Wentz</i>
12.02. Septuagesimae	18:00 Uhr Abendkirche in Lieme  <i>Fred Niemeyer</i>	Gottesdienst <i>Prädikant Robin Wagener</i> >Litauen<
19.02. Sexagesimae	Gottesdienst <i>Dr. Gerhard Hille</i> >Haus der Kirche Herberhausen<	Gottesdienst <i>Prädikant Peter Homburg</i> >Haus der Kirche Herberhausen<
26.02. Estomihi	Gottesdienst anschl. Kirchkafee  <i>Claudia Schreiber</i> >Lippische Bibelgesellschaft<	11:00 Uhr JuGo <i>Cornelia Wentz und Team</i> >Mitarbeiterschulung für Jugendliche<

In > < gesetzt finden Sie die jeweilige Zweckbestimmung der Kollekte.

Kirche für Kinder in Retzen

Wir laden die Kinder immer wieder zu einzelnen Projekten ein. Dabei wird die biblische Botschaft kindgemäß erzählt, dazu gespielt, gebastelt und gesungen.

Im Dezember:

Üben für das Krippenspiel immer sonntags, 10:30 - 12:00 Uhr

Im Februar:

Samstag, 25.02.2017 -
Kinderkarneval mit dem TuS

Kindergottesdienst in Bergkirchen

Die Proben zum Krippenspiel sind immer Samstags von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr. Die Aufführung ist am 26.12. um 17:00 Uhr.

So erreichen Sie uns:

Anschriften aus der Gemeinde Retzen:

Pfarramt Pastorin Claudia Schreiber Tel. 05222/92 13 09
E-Mail: pfarramt@kirche-retzen.de

Gemeindebüro Frauke Wischke Tel. 05222/92 13 08
Kirchweg 8 | 32108 Bad Salzuflen

E-Mail: gemeindebuero@kirche-retzen.de Fax. 05222/92 13 10
Internet: www.kirche-retzen.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro Montag und Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Katrin Bunting Tel. 05222/20589

Kindergarten Gisela Steinhage Tel. 05222/26 43

Posaunenchorleiter Matthias Limberg Tel. 05222/2 09 66

Musikschule Rosenfunke Tel. 05222/17147

Küsterin für die Kirche Margret Petz Tel. 0177/666 84 84

Gemeindepädagogin Kerstin Lobenstein Tel. 05222/282770

Bankverbindung: Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen:

Sparkasse Lemgo | IBAN DE14 4825 0110 0006 0817 23 | BIC WELADED1LEM
KD-Bank | IBAN DE78 3506 0190 2017 9700 14 | BIC GENODED1DKD

Anschriften aus der Gemeinde Bergkirchen:

Pfarramt Pastorin Cornelia Wentz Tel. 05266/18 50
Bergkirchen 54a | 32108 Bad Salzuflen
E-Mail: cornelia.wentz@bergkirchen.net

Gemeindebüro Bianca Alteheld Tel. 05266/92 97 241
Bergkirchen 54, 32108 Bad Salzuflen

E-Mail: gemeindebuero@bergkirchen.net Fax. 05266/9 99 21
Internet: www.bergkirchen.net | www.lippische-landeskirche.de/bergkirchen

Öffnungszeiten Gemeindebüro Mo, Mi 9:00 - 11:00 Uhr, Mi 14:30 - 16:30 Uhr

Kantor der Gemeinde Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

Küster für die Kirche Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

Küsterin für das Gemeindehaus Christine Grau Tel. 05266/82 13

Bankverbindungen siehe nächste Seite

Bankverbindung: Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Sparkasse Lemgo | BIC WELADED1LEM | IBAN DE51 4825 0110 0000 0773 39

Förderkreis Kirchenmusik:**Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen****Kennwort: Förderkreis Kirchenmusik**

Sparkasse Lemgo | IBAN DE51 4825 0110 0000 0773 39 | BIC WELADED1LEM

Volksbank B.S. | IBAN DE49 4829 1490 0012 8602 00 | BIC GENODEM1BSU

Weitere wichtige Adressen:

Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst Lippe e. V.

Lange Str. 9, 32105 Bad Salzuflen Tel.: 05222/3 63 93 10

Kramerstraße 10, 32657 Lemgo Tel.: 05261/77 73 83

Beratungsstelle für Suchtkranke

Hermann-Löns-Str. 9a, Bad Salzuflen Tel.: 05222/69 14

Beratung für Migranten und Flüchtlinge

von-Stauffenberg-Str. 3, Bad Salzuflen Tel.: 05222/95 97 65

Jugend-, Ehe- und Familienberatung

Martin-Luther-Str.9 (Gemeindehaus), Bad Salzuflen Tel.: 05222/8 60 83

Ev. Familienbildung Detmold

Leopoldstr. 27, 32756 Detmold Tel.: 05231/976 670

Diakoniestation Bad Salzuflen

Heldmanstr. 45 Tel.: 05222/9 99 50

Diakoniestation Lemgo

Rintelner Str. 83, im Medicum Lemgo Tel.: 05261/31 27

Telefonseelsorge

Kinder- und Jugendtelefon Tel.: 0800 1 11 01 11 kostenlos

Kinder- und Jugendtelefon Tel.: 0800 1 11 03 33 kostenlos

Elterntelefon Tel.: 0800 1 11 05 50 kostenlos

Sozialberatung in der Kirchengemeinde Jennifer Warkentin,
Tel. 01 76 / 55 611 465

Beratung donnerstags von 10:00 - 12:00 Uhr in der Sylbacher Kirche

Beratung donnerstags von 14:00 - 17:00 Uhr im GH der ev.-ref. Stadtkirche B.S.

Zentrale Wiedereintrittsstelle Bad Salzuflen Buchhandlung Lesezeichen,
Schötmar, Begastr. 10, donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr. Ansprechpart-
ner für den Wiedereintritt ist Pfarrer Markus Honermeyer, Tel.: 05222/81955.

**„Kontakte“ wird herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen
und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen. Redaktionskreis:**

Retzen: Katrin Bunting, Tanja Moritz-Klatte, Claudia Schreiber

Bergkirchen: Bianca Altehheld, Heidi Neumeyer, Cornelia Wentz

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember-Februar ist der 03.02.2017.



JAHRESLOSUNG

2017

Gott spricht:
Ich schenke euch
ein neues Herz
und lege
einen neuen Geist
in euch.

EZECHIEL 36, 26